

Städtebauliche Entwicklung des Areals „ehemaliges Postgelände“: FDP begrüßt die Baurechtschaffung für das Finanzamt

Die FDP Dieburg hat in der Sitzung des Stadtparlaments am 04.02.2021 für die Baurechtschaffung für die seit Jahren brachliegende Fläche gestimmt und ist erleichtert über die zustande gekommene Mehrheit zu Gunsten des Vorhabens.

Aus Sicht der FDP-Fraktion überwiegen eindeutig die Vorteile einer zügigen Realisierung des von einem Privatinvestor avisierten Bauprojekts. Ihr Vorsitzender, Wilhelm Reuscher, führt erläuternd aus: „Zur Abstimmung stand die Frage, ob die Stadtpolitik nun endlich bereit ist, die Weichen zu stellen für die Neunutzung eines zentralen Filetstücks. Wir haben einen investitionsbereiten Grundstückseigentümer, der überdies mit dem Finanzamt bereits einen nachhaltigen Mieter vorweisen kann. Parallel hat das Land Hessen zu erkennen gegeben, mit seiner Verwaltung nur diesen Standort in Dieburg besetzen zu wollen – und keinen anderen. Es wäre absurd gewesen, ein weiteres Mal die Umsetzung einer Bebauung zu blockieren.“

„Auch der Blick auf die düstere Alternative brachte uns zu dieser Überzeugung“, betont der Ortsverbandsvorsitzende Benjamin Koch. „Die gestrige Entscheidungssituation war ganz klar. Wäre das Vorhaben im Stadtparlament abgelehnt worden, hätte Dieburg die Abwanderung des Finanzamts und von rund 200 Arbeitsplätzen riskiert und eine Fortsetzung der endlos erscheinenden Hängepartie um das Areal hingenommen. Das wäre eine destruktive Haltung der Politik gewesen, die man sich gerade jetzt nicht leisten kann.“

Die FDP ist sich bewusst, dass sich die bauliche Ausgestaltung und verkehrliche Erschließung des Vorhabens verträglich darstellen müssen zu den Belangen der angrenzenden Wohnbebauung. „Das steht natürlich jetzt im Fokus des bevorstehenden Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan“, sagt Reuscher. „Aber das Parlament hat doch weiterhin die Kontrolle, lenken wir die Umsetzung also in die richtige Richtung.“

Demgegenüber macht es heute keinen Sinn mehr, dem Szenario der vor einigen Jahren gescheiterten Wohnbebauung des Areals nachzutruern. „Das hätte man damals locker haben können“, betont Koch. „Es ist aber ja kein Geheimnis, dass Vertreter von Bündnis‘90/Die Grünen die Fesseln so eng angezogen hatten, bis der Investor sein Vorhaben resignierend aufgab – und jetzt will er das nicht mehr.“

Wilhelm Reuscher

Fraktionsvorsitzender der FDP in der Dieburger Stadtverordnetenversammlung

Tel.: 0160-7049833

Dieburg, 05.02.2021